KOLPING
Kolpingwerk Land Oldenburg

Kolping

Rechenschaftsbericht

Album 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	*3*
2. Vorwort	*5*
3. Geistliches Wort	*6*
4. Allgemeiner Bericht der Landesvorsitzenden, u. a. mit KRN, Bundeshauptausschuss & Bundesversammlung, Diözesanverband, LV-Klausurtagung	*7*
5. Schwerpunkt `Aufstehen gegen Fremdenhass und Rechtspopulismus´	*9*
6. VORplus	*10*
7. Kolpingjugend	*11*
8. Fachausschuss „Geschmack am Glauben finden“ - Religiöse Vormittage für Frauen - Besinnungswochenende für Frauen - Besinnungswoche in Salzbergen - Landeswallfahrt - Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit - Glaubenskurs für Erwachsene - Klausurtagung des FAS in Oesede	*12*
9. Fachausschuss „Lebenswege – Menschenwege“ *a) <u>Familienarbeit</u>* - Familienteam - Familienwochenenden auf Landesebene - Landeswallfahrt - KRAMBAMBOLI on Tour - Familienkreise *b) <u>Seniorenarbeit</u>* - Bildungswoche Frühjahr - Tag der Treue - Seniorenfreizeiten - Treffen der Seniorenbeauftragten - Bildungswoche im Herbst *c) <u>Frauenarbeit</u>* - Frauenteam - Frauenfrühstück im Frühjahr - Wochenende für jüngere Frauen - Themenabende	*14*
10. Fachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ - Indienprojekt - Unterstützung weiterer Kleinprojekte	*24*
11. Fachausschuss „Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten“ - 21. Oldenburger Gespräche - Netzwerk für Menschenwürde in der Arbeitswelt - Handwerkskammer	*27*
12. Öffentlichkeitsarbeit - Pressearbeit - Homepage	*30*

13. 110. Oldenburger Kolpingtag in Rüschendorf	*31*
14. Einrichtungen des Kolpingwerkes - Kolpingbildungswerk - Kolping Akademie - Kolpingberufshilfe - Kolping Jugendwohnen Oldenburg - Kolpingwerk Land Oldenburg e. V. - Kolpingstiftung	*34*
15. Mitgliederwerbeaktion **Kolping – Mein.Dein.Unser!**	*39*
16. Zahlen, Daten, Fakten	*40*
17. Ausblick	*44*
18. Raum für persönliche Notizen	*45*

Wir freuen uns über jede Rückmeldung zum vorliegenden Rechenschaftsbericht - über Lob zu Veranstaltungen und Aktionen, die Eure Zustimmung gefunden haben, über Kritik und Vorschläge, wo wir das nächste Mal etwas besser machen können!

Der Blick auf Verganenes soll unser Handeln für die Zukunft stärken!

Vorwort

Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder!

Wenn Ihr dieses Heft in Händen haltet ist das Berichtsjahr 2018 schon vorüber.

Zwei große Themen beschäftigten uns in diesem Jahr. Zunächst das Thema ‚Frieden', das bei den religiösen Vormittagen nochmal aufgegriffen wurde und das sich die Kolpingsfamilie Rüschendorf für ihren grandiosen Kolpingtag ausgesucht hatte. Übrigens eine Veranstaltung die zu meinen persönlichen Highlights zählte.

Die Oldenburger Gespräche standen unter dem Motto „Dummikratie – warum Deppen Idioten wählen" und zum Ende des Jahres gingen wir mit 1500 Menschen auf die Straße. ‚Haltung zeigen! Aufstehen gegen den Rechtsruck'.

Rechtsradikalismus und Fremdenhass treten in unserer Gesellschaft immer häufiger auf und scheinen in Teilen wieder gesellschaftsfähig zu werden. Hier bezogen wir als Kolpingwerk Land Oldenburg eindeutig Position. Gemeinschaftliches Leben kann nur gelingen, wenn wir friedlich und respektvoll miteinander umgehen.

Als logische Konsequenz schloss sich ein weiteres Thema an: Der Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Auf der Delegiertenversammlung beschlossen wir eine Stellungnahme die übertitelt war mit „Nein zu Rechtspopulismus und Rassismus".

Wir sind als Christen gefordert uns für den Frieden einzusetzen.

Ein Kolpingzitat fasst zusammen was zu tun ist:

„Es ist keine Zeit zu feiern, zuzuschauen, gewähren zu lassen, bloß zu jammern und zu klagen, sondern es ist Zeit zu handeln, Zeit zu wirken, und zwar für jeden ohne Unterschied, wie es ihm nach Maßgabe seiner Kräfte und Mittel nur möglich ist".

Treu Kolping!

KONTAKT

GABY KUIPRS
-Landesvorsitzende -

Email:
Gaby.Kuipers@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04488 1836

Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder!

Von Adolph Kolping stammt das Wort:
„Nur mutig vorwärts, Gott wird für die Zukunft sorgen! Wir Menschen machen uns zu viel Sorgen um die Zukunft. Wir klagen über die Vergangenheit und achten nicht genug der Gegenwart.“

Dieses Wort dürfen wir uns sagen lassen in einer Zeit, in der sich Gesellschaft und Kirche rasant verändern. Und diese Veränderungen machen auch vor dem Kolpingwerk im Land Oldenburg nicht Halt. Wir sehen, wie Kolpingsfamilien kleiner werden, älter werden oder sich auflösen. Auf der anderen Seite sehen wir, wie sich in einzelnen Kolpingsfamilien neue Familienkreise gründen und Initiativen zur Mitgliederwerbung nicht nur gestartet werden sondern auch Erfolg haben. All diese Bewegungen prägen das Kolpingwerk im Land Oldenburg. Sie machen Mut.

Mut, um die guten Erfahrungen aus der Vergangenheit und Gegenwart auch mit in die Zukunft zu nehmen und zugleich die Vergangenheit auch das sein zu lassen, was sie ist: Geschichte.

Mut sich von Strukturen zu verabschieden, die nicht mehr passen. Dazu gehören auch Auflösungen von Kolpingsfamilien, auch wenn ein solcher Prozess sehr schmerzlich ist.

Mut, neue Initiativen zu starten und auch vor Ort wachsen zu lassen.

Mut, um in der Gegenwart die Gesellschaft und die Kirche zu gestalten, damit Zukunft möglich bleibt.

Adolph Kolping bemängelt in seinem Wort zu Recht, dass wir zu viel über die Vergangenheit klagen und zu wenig den Blick für die Gegenwart haben. Die Vergangenheit liegt hinter uns, die Gegenwart liegt uns vor den Füßen. Wenn wir nur in die Vergangenheit schauen, laufen wir Gefahr, dass wir über die Gegenwart stolpern. Angesichts der gegenwärtigen gesellschaftlichen, kirchlichen und politischen Entwicklungen kommt es darauf an, mutig mit der Zukunft im Blick die Gegenwart zu gestalten, wenn wir nicht gänzlich in die Bedeutungslosigkeit verschwinden wollen.

Der Rechenschaftsbericht zeigt, dass sich das Kolpingwerk im Land Oldenburg sowohl in kirchlichen als auch in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen einmischt.

Allen, die in diesem Sinne aktiv sind gilt mein und unser herzlicher Dank!

Treu Kolping!

KONTAKT

STEFAN JASPER-BRUNS
- Landespräses -

Email:
Stefan.Jasper-Bruns@
kolpingwerkOL.de
Telefon: 04494 202

Allgemeiner Bericht der Landesvorsitzenden

Ein Jahr ist schnell vorüber. Im Januar scheinen 12 Monate noch lang. 12 Monate = 365 Tage. Davon war ich ca. 67 Tage für Kolping unterwegs. Mal nur eine Besprechung, mal eine Sitzung oder Wochenendkonferenz. Zwei Kolpingsfamilien habe ich im November im Rahmen des ‚Upgrades' besucht. In Schortens und Lohne St. Gertrud war ich zu Jubiläumsfeierlichkeiten eingeladen. Ich mache das gerne, denn da ist man im direkten Kontakt und Austausch mit den Kolpingsfamilien.

Dieser Jahresbericht bildet das zurückliegende Kolpingjahr ab. Viele Angebote und Veranstaltungen gehen auf die Initiative unserer **Fachausschüsse und Teams** zurück. Darüber ist auf den nachfolgenden Seiten zu lesen.

Der **Landesvorstand** hat sich im Verlauf des Jahres achtmal in Vechta getroffen, davon zweimal gemeinsam mit den Bezirksvorständen in einer erweiterten Landesvorstandssitzung.

Das jährliche **Klausurwochenende** fand im Februar im Antoniushaus Vechta statt.

Der Landesvorstand beriet sich intensiv über innerverbandliche Strukturen, möglichen Änderungen und deren Bedeutung für die Zukunft.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorstellung eines Institutionellen Schutzkonzeptes durch die Kolpingjugend und die Frage nach der Umsetzung im gesamten Landesverband.

Inhaltlicher Schwerpunkt auf der **Delegiertenversammlung** im März in Dinklage war die Verabschiedung einer neuen Satzung, die in einem Punkt für viel Unstimmigkeit zwischen dem Diözesanverband und dem Landesverband gesorgt hat.

Weiterhin wurde ein Antrag zum Thema ‚Rechtspopulismus und Rassismus' verabschiedet, wo wir uns als kath. Sozialverband klar positioniert haben.

Der erste Ehrenamtspreis des Landesverbandes *‚Kolping Helden‘* konnte an Johannes Papenbrock vergeben werden.

Die **Kolping Region Nord** trifft sich zweimal im Jahr zum Austausch. Ein Hauptaugenmerk legt die KRN besonders auf landespolitische Themen Niedersachsens. In diesem Jahr haben wir uns für den Buß- und Bettag als zusätzlichen gesetzlichen Feiertag eingesetzt. Auch waren die Ladenöffnungszeiten an Sonntagen noch mal ein Thema. Als Nachfolger für den in Ruhestand gegangenen Landessekretär Josef Teltemann wurde einstimmig Markus Silies vom DV Osnabrück gewählt.

Der **Diözesanverband Münster** feiert in 2019 sein 160-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass werden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen angeboten, u.a. Regionalforen zu politischen Themen, eine Köln-Wallfahrt und eine Mitmachaktion ‚160malX‘. Im Rahmen des Kolping ‚Upgrades‘ werden z. Zt. alle Kolpingsfamilien besucht. Darüber konnten sich die Delegierten des Diözesanhauptausschusses informieren, der im September in Damme stattfand. Außerdem gab es dort viele gute Gedanken und Ideen zur ‚Mittleren Ebene‘.

Außerdem ist das neue ‚Corporate Design‘ in Kraft gesetzt, eine neue Wort-Bild-Marke und alle damit verbundenen Veränderungen. Weiter geht es mit dem Zukunftsthema `Upgrade – Unser Weg in die Zukunft‘.

An den regelmäßigen Sitzungen des Diözesanvorstandes in Coesfeld nehmen vom Landesvorstand Gaby Kuipers und Jan Frerichs teil.

Im November tagte die **Bundesversammlung** in Köln. Im Mittelpunkt der Konferenz stand eine Änderung an der Verbandsspitze. Nach 14 Jahren Bundesvorsitz wurde Thomas Dörflinger mit einer großen Laudatio und Ehrungen verabschiedet. Fast einstimmig wurde Claudia Groden-Kranich MdB als Nachfolgerin gewählt.

Nach den Regionalforen kommt jetzt das große Zukunftsforum in Fulda im März 2019.

Herzlichen Dank allen Kolpingsfamilien für ihr engagiertes Mittun im Sinne Adolph Kolpings. Ich danke allen Mitgliedern des Landesvorstandes, dem Vorstand der Kolpingjugend, den Referenten und Mitarbeiterinnen im Büro für ihr unermüdliches Engagement und ihre Tatkraft.

Gaby Kuipers
Landesvorsitzende

Demonstration „Haltung zeigen! Aufstehen gegen den Rechtsruck“ am 04.11.2018 in Vechta

Das Kolpingwerk Land Oldenburg war einer von über 50 Partnern der, von dem Contra e.V. organisierten, Demo gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Ca. 1500 Teilnehmer nahmen an der friedlichen Versammlung teil.

Hier war es wichtig Flagge zu zeigen und unsere Resolution vom Delegiertentag in Dinklage nicht in der Schublade verstauben zu lassen, sondern klar gegen Rechtspopulismus und Rassismus Stellung zu beziehen.

Darüber hinaus wurden die aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen: Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bewusst auf dem Kolpingtag in Rüschendorf mit einem Stand und in den Oldenburger Gesprächen aufgegriffen.

Kabarettist Sebastian Schnoy

Durch diese Schwerpunktsetzung wird die Wichtigkeit des Themas unterstrichen. Es wird deutlich, dass sich das Kolpingwerk von diesen negativen Ideologien und Aktivitäten abgrenzt und klar distanziert. Kolping steht für Vielfalt und demokratische Werte.

KONTAKT

THORSTEN SIEFERT
- Fachausschussvorsitzender -

Email:
Thorsten.Siefert@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04441 3407

Zur VORplus Tagung waren in diesem Jahr alle Vorsitzenden und ihre Stellvertreter ins Pilgerzentrum nach Bethen eingeladen. Am 22. September konnte die Vorsitzende Gaby Kuipers Vertreter aus 30 Kolpingsfamilien und 4 Bezirksverbänden begrüßen.

Im **ersten inhaltlichen Schwerpunkt** sprach Bruno Krenzel, Geschäftsführer im Generalvikariat Osnabrück, zu Fragen und Perspektiven verbandlicher Arbeit in neuen Pfarreistrukturen.

Dazu konnten sich die Teilnehmer zuerst mit verschiedenen Fragen auseinandersetzen wie z.B.:

- Was ist der Grundauftrag der Evangelisierung für uns als Kolpingsfamilie?
- Was ist unsere gute Botschaft für den Menschen?
- Was haben Menschen davon, die nicht zu uns gehören, dass es uns gibt?
- Wie kommen wir in Kontakt mit Menschen?
- Wie bieten wir Heimat?
- Wie werden wir glaubwürdig?
- Wo schaffen wir es, Erlebnisräume für Menschen anzubieten?

Entlang dieser Fragen wurde ausführlich über Perspektiven verbandlicher Arbeit in neu geschaffenen Pfarreistrukturen gesprochen.
Die PowerPoint-Präsentation des Referenten kann im Kolpingbüro angefragt werden.

Der **zweite inhaltliche Schwerpunkt** widmete sich der am 25. Mai 2018 in allen europäischen Mitgliedsstaaten in Kraft getretenen Datenschutzverordnung DSGVO.

Herr van Hettingea vom Datenschutz Nord GmbH aus Bremen referierte zu diesem komplexen Thema. Die vielen noch unbeantworteten Fragen wurden im Büro zusammengestellt und zusammen mit der Datenschutzfirma gebündelt, gesichtet und kompakt beantwortet. Diese Zusammenstellung konnte im Oktober per Mail verschickt werden.

Im **Konferenzteil** sprach die Versammlung noch einmal ein großes Lob an die Kolpingsfamilie Rüschendorf für die gute Organisation des 110. Oldenburger Kolpingtages aus. Leider gab es keine Bewerber für den Kolpingtag 2020. Zum Tag der Treue in 2019 sind alle herzlich nach Barßel eingeladen.

KONTAKT

ELISABETH STORCK

-Stellv. Landesvorsitzende-

Email:
Elisabeth.Storck@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04421 998238

Kolpingjugend

Bei der Kolpingjugend Land Oldenburg war in den vergangenen 365 Tagen wieder jede Menge los - KIDS WORLD, Kinderfreizeit, Ü13 Wochenende, Gruppenleitergrundkurs…

In unserem Rechenschaftsbericht kannst Du viele Details zu den Teilnehmerzahlen und den Inhalten der jeweiligen Aktionen nachlesen. Darüber hinaus liefert der Bericht viele Informationen zum Vorstand sowie zu den Teams und Gremien. Er ist auf unserer Homepage unter folgendem Link zu finden:

https://www.kolpingjugend.net/veranstaltungen/jdv/

Bei Bedarf drucken wir Dir den Rechenschaftsbericht gerne aus und schicken ihn Dir zu. Melde Dich einfach dafür bei uns!

Kolpingjugend Land Oldenburg

kolpingjugend@bmo-vechta.de

KONTAKT

BRITTA VON LEHMDEN

Referentin Kolpingjugend

Email:
kolpingjugend@bmo-vechta.de
Telefon: 04441 872-272

Der aktuelle Vorstand der Kolpingjugend von links nach rechts:
Anika-Jasmin Frerichs, Alexander Witton, Pater Elmar Koch (SDB), Ann-Kathrin Ferneding, Michael Ferneding, Dorothee Schmelz, Jonas Elberfeld, Britta von Lehmden, Franziska Mucker

Religiöse Vormittage der Frauen

Wie jedes Jahr fanden zu Beginn der Fastenzeit wieder die religiösen Vormittage statt. Diesmal in Westerstede, Dinklage und Varrelbusch. Begeisternd und tiefgründig zugleich sprach die Referentin Sr. Hildeburg Averbeck zum Thema: *‚Frauen in der Bibel – Frauen heute – suche(n) Frieden‘*. Insgesamt 180 Frauen ließen sich ermutigen über die eigenen Glaubensfragen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Besinnungswochenende für Frauen

‚Und dann spannst du deinen Regenbogen‘ – so lautete das Thema, mit dem sich 10 Frauen am Palmsonntag-Wochenende im Antoniushaus auseinandersetzten. Als Bibelwort diente der Ps. 23 ‚Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen‘. Mit vielen besinnlichen Elementen wurde dem Gefühl nachgespürt, wie beruhigend es ist unter Gottes Schutz geborgen zu sein.

Besinnungswoche in Salzbergen

Vom 19. - 22. Juni fand in diesem Jahr die Besinnungswoche unter der Leitung von Landespräses Stefan Jasper-Bruns und der Landesvorsitzenden Gaby Kuipers im Kolpinghaus Salzbergen statt.

13 Männer und Frauen machten sich während dieser Tage Gedanken über das Thema: *‚Lebenskraft: Salz – Strahlkraft: Licht‘*. Dabei brannten die selbstgestalteten Kerzen zu jeder Gebetszeit und den täglichen Gottesdiensten. Ein Höhepunkt war sicherlich die Exkursion zur Saline ‚Gottesgabe‘ in Rheine-Bentlage, um sich vor Ort über die Salzgewinnung zu informieren.

Landeswallfahrt

Die Landeswallfahrt fand am **21.04. 2018** statt. Das Thema lautete: *„Wir machen uns auf den Weg“*. Unsere Kolping-Wallfahrt steht für *gemeinsam. unterwegs. glauben.*

Erstmals gestaltete die Kolpingjungend und das Familienteam mit dem Fachausschuss „Geschmack am Glauben finden“ diese Wallfahrt. Leider nahm nur eine Familie (2 Kinder) daran teil. Gesamtteilnehmer und -teilnehmerinnen: ca. 270 Wallfahrer.

Als positiver Effekt, neben dem feierlichen Gottesdienst, stand bei vielen der Austausch nach dem Gottesdienst im Mittelpunkt.

Der Kollektenspiegel der Landeswallfahrten
Ein herzliches „Dankeschön“ allen Spendern!

Save the date

2019 findet auf Landesebene keine Wallfahrt statt. Dafür laden wir zu einer *Tagesfahrt zur Diözesanwallfahrt* nach Köln am **30.06.2019** herzlich ein.
Außerdem werden wir zu einer *Wochenendfahrt zur Wallfahrt* am **29./30.06.2019** einladen.

2013	2014	2015	2016	2017	2018
648,36 €	**735,53 €**	**763,97 €**	**546,63 €**	**433,07 €**	**666,20 €**

Begleiter Advents- und Fastenzeit

Der Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit hat sich gut bewährt. Es gab seitens der Mitglieder keine Beanstandungen. Für evtl. Verbesserungsvorschläge wären wir aber sehr dankbar.

Klausurtagung des FAS in Oesede

Der FAS „Geschmack am Glauben finden“ ging am 13./14.06.2018 in Klausur in Oesede.

Der erste Themenschwerpunkt lautete: „Kulturwandel – neue Ideen zukunftsfähiger Verbandspastoral.“ Als Referenten hatten wir Arnold Kalvelage, Offizialat Vechta, Geschäftsführer Pastoralrat, eingeladen. Der zweite Themenschwerpunkt lautete: „Kulturwandel – verbandlicher Pastoralplan.“ Hierzu hatten wir Referentin Alexandra Damhus, vom Kolpingwerk DV Münster, eingeladen.

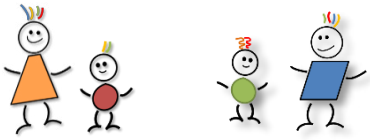
Mitglieder im Fachausschuss

Hannelore Wagner, KF Barßel, Ulrich Ahlrichs, KF Vechta-Zentral, Gaby Kuipers, KF Ammerland, Marlies Hartz, KF Lutten, Elisabeth Storck & Karola Müller, KF Wildeshausen, Margret Busse, KF Emstekerfeld, Theo Wegener, KF Steinfeld, Pfr. Stefan Jasper-Bruns, Landespräses, Andreas Bröring, hauptamtliche Begleitung, Heinz Kranz, KF Visbek, FAS Vorsitzender & Geistliche Verbandsleitung.

KONTAKT

HEINZ KRANZ
- FAS-Vorsitzender -

Email:
Heinz.Kranz@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04445 2240



a) Familienarbeit Familienteam

Wie können wir im Familienteam angesichts beruflicher und privater Herausforderungen und eingeschränkter zeitlicher Ressourcen gut, sinnvoll und weiterhin motiviert zusammenarbeiten?

In unserem Team haben wir uns diese Frage gleich zu Beginn des Jahres 2018 gestellt. Eine Antwort haben wir in einem Modell gefunden, das wir in diesem Jahr ausprobiert haben: In zwei zentralen Sitzungen im Jahr legen wir Richtungen und Schwerpunkte fest, diskutieren neue Angebotsformate und besprechen Grundlegendes. In kleinen Arbeitsgruppen (=Leitungsteams) werden darüber hinaus anstehende Angebote und Veranstaltungen konkret geplant und organisiert. Wir werden in 2019 entscheiden, ob es bei diesem Modell bleiben kann oder welche Stellschrauben noch nachgezogen werden sollen.

Natürlich haben wir auch in 2018 wieder viele Familien mit unseren Angeboten angesprochen!

Familienwochenenden auf Landesebene

So freuen wir uns sehr, dass das neue Format **„Mutter-Kind-Wochenende“** sehr gut angenommen wird. Zum dritten Mal stand es auf unserem Kalender und wir waren komplett ausgebucht!

Sogar unsere Warteliste war übervoll – kein Wunder, ging es doch nach Burhave. Direkt am Deich konnten wir in dem AWO Ferienzentrum eine tolle Zeit erleben: Wir haben die Welt der Elemente erforscht, Experimente durchgeführt,

gemeinsam Gottesdienst gefeiert, gelacht, getobt, gebastelt und vor allem gesungen! Es war echt toll!

Natürlich gab es auch wieder das beliebte **Adventswochenende**. Unter dem Motto „Folge dem Stern nach Betlehem“ öffnete sich der Sternenkoffer, unser bewährtes Begleitelement für 39 kleine und große Teilnehmerinnen am 1. Adventswochenende auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta. Mit Sternenrallye, besonderen Aktionen, einem abendlichen Blick durch das Teleskop und viel Kreativität, Musik, guter Laune und einem sternenreichen Gottesdienst mit Holger Ungruhe konnten die Familien wunderbar in die besondere Zeit des Advents starten.

Landeswallfahrt

Erstmalig waren wir zusammen mit der Kolpingjugend an der Organisation und Gestaltung der Landeswallfahrt beteiligt. „Gemeinsam Wege gehen“ war unser Motto. Ein neuer Flyer wurde dafür entworfen und ein besonderes Familienprogramm gestartet. Unsere ersten drei Stationen fanden rund um und in der Basilika

statt. Danach haben alle Generationen zusammen zwei Stationen und den großen Gottesdienst gefeiert.

Diesem ersten Auftakt zu einer Wallfahrt für alle Generationen soll eine Fortsetzung folgen.

KRAMBAMBOLI

Eine weitere Premiere konnten wir feiern:

Der KRAMBAMBOLI Tag ging in diesem Jahr on tour! Wir waren zu Gast in Garrel auf dem großen Zeltplatz der Kolpingsfamilie, dem Kolping Freizeitzentrum (KFZ) "Pastorenbusch".

Die Zusammenarbeit mit der Kolpingsfamilie ermöglichte uns, diesen Junge-Familien-Tag als offenes Angebot ohne Anmeldung zu gestalten und wir sind froh und dankbar, dass das so gut geklappt hat. Ein herzliches Dankeschön an die Kolpingsfamilie Garrel für die tatkräftige Unterstützung! Unser Dank gilt auch dem KRAMBAMBOLI-Team!

Familienkreise

In Visbek tut sich was! Um für die Neugründung eines Familienkreises zu werben, eine Neuausrichtung der Familienarbeit in den Blick zu nehmen und unsere Arbeit im Verband vorzustellen, wurden wir nach Visbek eingeladen. Nach Gesprächen mit dem Vorstand wurde ein Einladungsflyer zu einem ersten Treffen an interessierte Familien zwecks Familienkreisgründung verteilt.

Zu diesem Treffen kamen acht Familien zusammen, zum zweiten sogar neun! Das ist wirklich bemerkenswert! In diesem neuen Kreis wurden bereits Absprachen für die Gestaltung des ersten gemeinsamen Jahres (2019) getroffen und wir haben den Eindruck, dass sich daraus eine gute Gemeinschaft entwickeln wird. Herzlich willkommen in der großen Familie KOLPING!

Für diesen und alle anderen Familienkreise im Oldenburger Land gilt: Wenn Ihr Unterstützung, z.B. bei der Planung eines gemeinsames Wochenendes braucht oder wünscht, meldet Euch bei uns – wir sind für Euch da und freuen uns Euch bei gemeinsamen Aktionen zu unterstützen.

Habt ihr Vorschläge, Ideen, Wünsche? Dann meldet euch bitte!

KONTAKT

AGNES BECKMANN
- Beauftragte
für Familienarbeit -

Email:
Agnes.Beckmann@
kolpingwerkOL.de
Telefon: 04473 947896

MARÉN FELDHAUS
- Referentin
für Familienarbeit -

E-Mail:
kolpingbildungswerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-290

Seniorenarbeit

Rekordsommer in Deutschland 2018 - bei den Veranstaltungen in der Seniorenarbeit jedoch herrschte in diesem Jahr nicht immer eitel Sonnenschein.

So waren etwa bei der Bildungswoche im Herbst (14) und beim Treffen der Seniorenbeauftragten in Vechta (24) jeweils nur wenig Kolpinger anwesend. Hier ist Ursachenforschung angebracht.

Bildungswoche Frühjahr 2018 in Stapelfeld

„Auf der Suche nach Frieden“ - so lautete das Wochenthema, in Anlehnung an den Katholikentag in Münster. Die Veranstaltung war mit 20 Teilnehmern ausgebucht. Interessante Einzelthemen und hochgradige Referenten standen uns in dieser Woche zur Verfügung:

Dr. Martin Feltes, Dozent an der Katholischen Akademie in Stapelfeld referierte zum Thema „Peace - Bilder für den Frieden“.

Sebastian Ramnitz von der „Mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremismus für Demokratie“ schilderte viele Begegnungen mit der linken und rechten Szene, die er als Maulwurf unerkannt miterlebte.

Gaby Temme sorgte für Frische, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Der Pressereferent des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta, Johannes Hörnemann, nahm das Thema „Lügenpresse“ - einst Unwort des Jahres - unter die Lupe und stellte fest, dass sich negative Meldungen deutlich besser verkaufen lassen als positive Nachrichten.

Heinrich Siefer von der Kath. Akademie Stapelfeld referierte zum Thema „Suche Frieden im Kreuz“. Auf unterschiedlichen Abbildungen von Kreuzen versuchte jeder, „sein Kreuz“ zu erklären.

Von Dr. Ulrike Kehrer, Musikpädagogin, wurde die Kolpinggruppe sehr verwöhnt. „Unfriede herrscht auf der Erde - eine musikalische Friedenssuche“ war ihr Thema. Von der Schlagersängerin Nicole („Ein bisschen Frieden“) über John Lennon bis hin zu Bob Dylan und Louis Armstrong, die alle in ihren Texten nach Frieden suchen, waren wir alle tief beeindruckt.

Heinrich Siefer kam noch einmal zu uns und sprach über das Thema „Bringt uns der Katholikentag auf der Suche nach Frieden weiter? Nicht nur reden, auch handeln!“ In Anlehnung

an das Thema Nr. 5 vom Vormittag beschäftigten wir uns mit dem Nagelkreuz von Coventry, England. 1940 zerstörte die deutsche Luftwaffe die Stadt erheblich. 500 Menschen kamen ums Leben, 1000 Menschen

wurden verletzt, 4000 Häuser völlig zerstört. Auch die Kathedrale St. Michael wurde zerstört. Der damalige Domprobst Richard Howard ließ bei den Aufräumarbeiten drei große Zimmermannsnägel aus den Trümmern der zerstörten Kirche zu einem Kreuz zusammensetzen und die Worte „Father Forgive“ (Vater vergib‘) in die Ruine meißeln. Aus diesen Worten entstand 1959 das Versöhnungsgebet von Coventry, das heute noch weltweit und besonders in der Coventry-Ruine gebetet wird. - Hat uns der Katholikentag tatsächlich weitergebracht?

Zum Abschluss der Bildungswoche feierten wir mit unserem Landespräses Stefan Jasper-Bruns die heilige Messe. In der Ansprache ging er nochmals auf das Wochenthema ein. 73 Jahre lang kein Krieg in unseren Breitengraden, doch die Welt ist voller Unfrieden.

Eine gelungene Woche mit viel Sonnenschein ging zu Ende.

Tag der Treue (16. Juni 2018) in Emstek

Zum „Tag der Treue“ hatte die Kolpingfamilie Emstek eingeladen. 350 Teilnehmer waren dieser Einladung gefolgt.

Der Tag stand unter dem Motto „Das Ehrenamt - Anfangen ist oft das Schwerste, treu bleiben aber das Beste“.

Beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Margaretha betonte der Landespräses Stefan Jasper-Bruns in seiner Predigt, dass das Engagement der Ehrenamtlichen von großer Bedeutung sei, um das Leben und

die Gemeinschaft in der Gemeinde und Gesellschaft aktiv zu gestalten.

Der Festakt fand in der Aula der Oberschule statt.

Dort hieß der Vorsitzende der Kolpingfamilie Emstek, Josef Holtvogt, die Gäste willkommen und bedankte sich bei allen Helfern, die diesen Tag vorbereitet hatten.

Der Bürgermeister Michael Fischer und der Seniorenbeauftragte des Kolpingwerkes, Alfons Völkerding, sprachen ein Grußwort.

Der Festredner Rudolf Seiters ging in seiner Ansprache auf das Wirken von Adolph Kolping ein, der ein Vorkämpfer für das ehrenamtliche Engagement gewesen sei.

Der ehemalige Bundesminister machte deutlich, dass soziales Engagement gerade in der heu-

tigen Zeit zunehmend an Bedeutung gewinne. Er verwies dabei auf die großen sozialen Veränderungen, den grundlegenden demografischen Wandel und die stark steigende Zahl von Menschen, die von Krieg, Verfolgung und Hunger aus ihrer Heimat fliehen würden. Viele Senioren sind hier ehrenamtlich aktiv. Sie seien die wahren Helden des Alltags.

Nach dem Festakt und dem gemeinsamen Mittagessen unternahmen die Gäste mit Bussen eine geführte Besichtigungsfahrt durch die schöne Gemeinde Emstek. Mit Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Unterhaltungsprogramm und dem Kolpinglied wurde dieser gelungene Tag beendet.

Vielen Dank an die Kolpingsfamilie Emstek.

Seniorenfreizeiten

Erstmals wurde die beliebte Freizeit für Senioren - oder besser für bewegte Menschen ab 60 Jahren - mit dem identischen Programmverlauf zweimal angeboten. Im Juli und im August nahmen jeweils knapp 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm teil.

Ziel der Freizeiten war das Kolping Bildungshaus Salzbergen. Das Thema `Unterwegs im Land der Tödden Spuren christlichen Glaubens entdecken´ gab den freizeiten einen starken religiösen Aspekt. Dieser zog sich bei allen Punkten durch das Programm, das die TeilnehmerInnen u. a. zur Burg Bentheim und der Katharinenkirche wie auch zur St. Antonius-Basilika in Rheine.

Das Angebot zweier Freizeiten wird auch in 2019 fortgesetzt.

Senioren-Beauftragten-Treffen in Vechta

Mit einem umfangreichen Programm hatten wir zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Zum inhaltlichen Schwerpunkt `Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung´ hatte wir Werner Meyering von der Betreuungsstelle des Landkreises Vechta zu uns kommen lassen.

Sehr engagiert und detailliert sprach er diese Punkte an, die man ja im Alter am liebsten ausblenden möchte.

Aber auch weitere Tagesordnungspunkte wie „Rückblick auf die Seniorenveranstaltungen“, „Tag der Treue in Emstek

und Katholikentag in Münster“, „Kolping Seniorenfreizeit und der Kolpingtag“, „Voneinander hören - voneinander lernen“, „Anregungen und Wünsche an das Landesseniorenteam“ sowie „Verschiedenes“ wurden eingehend erörtert.

Leider nahmen nur 23 Vertreter aus den Kolpingsfamilien teil, während das Seniorenteam fast vollzählig erschienen war. Auch hier muss die Werbetrommel mehr gerührt werden.

Bildungswoche Herbst in Vechta

Foto: triocean.bibel(fotolia)

Bei fast sommerlichen Temperaturen fand die Herbst-Bildungswoche statt. Unser Wochenthema lautete „(Mein) Heiliger Raum“. Aus vielen Richtungen, von verschiedenen Personengruppen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln haben wir dieses Thema untersucht. Leider nahmen nur 14 Kolpinger an dieser Veranstaltung teil. Wir müssen hier sicherlich deutlich mehr Werbung machen.

Petra Focke, Leiterin des Antoniushauses, referierte zum Thema „Der Heilige Raum - in mir“ und nahm uns mit in die Einzelheiten ihres Lebens und ihrer Lebenserfahrungen. Ein Schwerpunkt ihres Vortrages war das Apostolische Schreiben „Gaudete et Exultate“ des Heiligen Vaters Papst Franziskus über den Ruf der Heiligkeit in der Welt von heute.

Peter Havers, Mentorat der „Kirche am Campus“, nahm uns mit in eine wirklich neue Kirche. Eine „andere Kirche, um neue Räume, heilige Räume in der Nähe der Uni zu suchen und zu finden“. Havers brachte viele Zitate und Lieder der hl. Edith Stein mit ein. Sie war jüdischer Herkunft und wurde im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau ermordet. Das Studentenwohnheim ganz in der Nähe ist der hl. Edith Stein gewidmet. Ein informativer Vormittag.

KOLPING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Den Dienstagnachmittag gestaltete Gaby Temme. Sie brachte mit uns Körper, Geist und Seele in Einklang, was ihr ausdrücklich gelang.

Ein Besuch im Benediktinerinnen-Kloster in der Burg Dinklage stand am Mittwoch auf dem Programm. Das Motto: „In allem Gott verinnerlichen - ein Tag im Leben der Benediktinerinnen“. Sr. Ulrike Soegtrup OSB empfing uns bei herrlichem Herbstwetter vor der Klosterpforte in Dinklage. Sehr ausführlich erklärte sie die Historie der Burganlage. Eingehend berichtete sie über Kardinal von Galen, der dort geboren ist. Ein Besuch im Klostercafé und im Klosterladen sowie ein Gang durch den herbstlichen Klosterwald ermunterten uns, in das innere Anwesen der Burg zu gelangen.

Die Teilnahme am Stundengebet um 11.55 Uhr war der Höhepunkt des Vormittags. Um 12 Uhr schlug die Glocke zum Angelusgebet. Nach dem Kirchgang bedankten und verabschiedeten wir uns.

Das Motto am Donnerstag schien zunächst sehr fragwürdig zu sein: „Leben im Gefängnis - ein unheiliger Raum? - Frauen in der JVA Vechta“. Die Pastoralreferentin Josefine May war zu uns gekommen und berichtete über die Gefängnisseelsorge in der JVA Vechta. Ihre Ausführungen zeigten uns, dass es durchaus heilige Räume in Gefängnissen gibt. Ein großes Problem, so May, sei die Drogenabhängigkeit vieler Frauen. Der Vortrag war sehr informativ.

Am Nachmittag referierte Dietmar Fangmann vom Landes - Caritasverband Oldenburg zu den Themen „Europa - ein heiliger Raum auch für Flüchtlinge?“ sowie „Von der Willkommenskultur zu einer Abschottungsmentalität?“.

Ausführlich berichtete unser Kolpingbruder Dietmar Fangmann über die Problematik der Flüchtenden. Bieten wir ihnen heilige Räume in Europa? Sind sie willkommen bei uns? Schotten auch wir uns nicht ab? All diesen Fragestellungen wurde nicht ausgewichen. Die große Politik muss hier handeln. Bundesentwicklungsminister Müller hat so etwas wie einen Marschallplan für Afrika vorgeschlagen. Dietmar Fangmann zeichnete sich durch sein großes Wissen in diesem Themenbereich aus.

Am Freitag beschäftigten wir uns mit einer Rückschau auf das Thema „Heilige Räume meines Lebens“. Bei der Schlussbesprechung sagte ein Ehepaar aus Wilhelmshaven: „Wir konnten mit dem Wochenthema zunächst nichts anfangen, haben uns aber dennoch angemeldet. Im Nachgang müssen wir aber sagen, dass es eine außerordentlich gute Woche gewesen ist, die viele Fragen beantwortet hat.“

Alle Referenten haben ein dickes Lob verdient. Zum Abschluss der Woche feierten wir mit unserem Landespräses Stefan Jasper-Bruns die hl. Messe. Die Lesung, die Fürbitten und auch die Ansprache waren eingebettet in unser Wochenthema „(Mein) Heiliger Raum“.

Treu Kolping!

KONTAKT

ALFONS VÖLKERDING
- Seniorenbeauftragter –

Email:
Alfons.Voelkerding@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 05492 962600

Frauenarbeit

Das Kolping Frauenteam setzt sich derzeit aus fogenden Personen zusammen: Christel Thale (Wildeshausen), Alina Geerken (Ganderkesee), Andrea Suhr (Nordenham), Angelika Dierken und Veronika Garling (Cappeln) und als Frauenbeauftragte Patricia Krieger (Hogenbögen). Über das Kolpingbüro begleitet Andreas Bröring das Team.

Frauenfrühstück

Am 24.02.2018 hatte die Kolpingsfamilie Cappeln zusammen mit dem Kolping Frauenteam zum Frauenfrühstück eingeladen, zu dem sich gut 110 Frauen angemeldet hatten.

Wie in den Vorjahren wurde mit 2,00 € pro Person ein soziales Projekt gefördert, in diesem Jahr das Kriseninterventionsteam aus Cloppenburg. Hierbei blieb es aber nicht, da man sich kurzfristig noch entschloss, eine weitere freiwillige Spende aller Teilnehmerinnen abzuhalten. Frau Charlotte Conredel vom Kriseninterventionsteam informierte vorab eindrucksvoll über die zahlreichen Aufgaben und Einsätze des Kriseninterventionsteams.

Anschließend las Frau Carla Berling aus ihrem Roman `Sonntags Tod´ vor. Hierbei begeisterte die in Ostwestfalen geborene Autorin mit faszinierend vorgetragenen Auszügen ihr Publikum.

Ein ganz herzlicher Dank geht an das Organisationsteam der Kolpingsfamilie Cappeln, für das ausgezeichnete Frühstücksbuffet.

Wochenende für jüngere Frauen in Bremen

`Schlüsselmomente meines Lebens´ - so das Thema, zu dem sich 13 Frauen vom 08. – 10.06. im Birgittenkloster zusammenfanden.

Zum Einstieg wurden mitgebrachte Symbole für schöne Schlüsselmomente im Leben jeder Teilnehmerin vorgestellt. Eine Führung durch den Bremener Dom und ein Gespräch der Ordensschwester Elli Schmieg über ihr ganz persönliches Schlüsselerlebnis, das ihr den Weg in das Ordensleben geöffnet hat, waren weitere Bestandteile des Programms.

`The Key´ - Teamescape stellte die Teilnehmerinnen vor eine ganz besondere Herausforderung, da nun tatsächlich in einer vorgegebenen Zeit der richtige Schlüssel raus aus einem geheimnisvollen Raum gefunden werden musste.

Der abendliche Besuch der Bremer Schlachte und des Schnoorviertels sowie eine Gottesdienstfeier am Sonntag rundeten die Tage ab.

Themenreihe `Leben & Sterben – ziemlich beste Freunde´

Mit diesem Veranstaltungsformat hat das Frauenteam Neuland betreten. Nach wirklich drei beeindruckenden Veranstaltungen kann ein positives Fazit gezogen werden.

Quelle: Fotolia #95467888invisiblehand

Den Auftakt der dreiteiligen Reihe stand unter dem Gedanken `Am Ende zählt der Mensch´.

Das Cloppenburger Kriseninterventionsteam, das Kinder- & Jugendhospiz Löwenherz aus Syke und Pfarrer Heyer vom Forum St. Peter berichteten eindringlich von ihren ganz unterschiedlichen Zugängen zum Thema Leiden, Sterben und Tod.

Viele Zuhörer des Abends zeigten sich sehr beeindruckt von den Ausführungen und erzählten von teils sehr persönlichen eigenen Berührungspunkten und Erfahrungen mit diesem Thema. Ein Resumee des Abends mündete in der Aussage, dass die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod das eigene Leben sehr bereichere und nicht nur aber besonders die Hospizarbeit von einer außergewöhnlichen Liebe zum Menschen und zum Leben getragen sei.

Der 2. Themenabend wurde für alle zu einem Abend der Ermutigung und Zuversicht - und das, obwohl oder gerade weil der Titel ihres gemeinsamen Buches `Das letzte Tabu - über das Sterben reden und den Abschied leben lernen´ im Mittelpunkt stand.

Vor knapp 60 Besuchern führten Frau Keil und Herr Scherf entlang ihres Buches einen offenen Dialog. Gekonnt wechselten sich ihre Wortbeiträge und Gedanken ab, warfen sie sich den Ball gegenseitig zu und schafften es dadurch zentrale, uns alle berührende Fragestellungen mit angemessenem Tiefgang und zugleich mit einer wohltuenden Leichtigkeit zu präsentieren.

Sie plädierten für einen bewussten Umgang mit

Themen zu Sterben, Tod und Abschied, denn - so ihre feste Überzeugung - die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit gebe dem eigenen Leben mehr Sinn.

Zum Ende hatten sowohl Annelie Keil wie auch Hennig Scherf zahlreiche Bücher zu signieren.

Zum Abschluss unserer Themenreihe `Leben & Sterben - ziemlich beste Freunde´ kamen dann über 60 Besucher in das Cineworld Kino nach Vechta, um den Film `Dein Weg´ zu sehen.

Der Film erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich anstelle seines tödlich verunglückten Sohnes auf den Jakobsweg begibt. Der Film war berührend und mutmachend zugleich und hinterlies einen nachhaltigen Eindruck bei den Kinobesuchern.

Einige haben in den letzten drei Monaten alle drei Themenabende der Reihe besucht und spiegelten den Organisatoren des Kolping Frauenteams ein positives Echo hierauf zurück.

Quelle: Fotolia #87447275freshida

Die bewusste Öffnung für Frauen und Männer war im Zusammenhang mit dieser Thematik sicherlich auch die richtige Entscheidung.

Das Format hat sich bewährt, so dass es sicherlich in Zukunft mal eine Fortsetzung finden wird.

Aus beruflichen Gründen wird Patricia Krieger im März 2019 auf der Delegiertenversammlung ihr Amt als Frauenbeauftragte vorzeitig zur Verfügung stellen. Im Frauenteam selbst wird sie aber auch in Zukunft mitarbeiten.

Mit neuen Köpfen lassen sich leichter immer wieder mal auch neue Ideen entwickeln und umsetzen. Wir freuen uns über jede Frau, die mal in unser Team hineinschnuppern möchte. Wer überlegt, bei uns mitzumachen, ist herzlich willkommen!!

Weitere tolle Angebote sind derzeit in Vorbereitung!

KONTAKT

PATRICIA KRIEGER
- Frauenbeauftragte -

Email:
Patricia.Krieger@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04445 966274

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder im Landesverband Oldenburg,

wenn wir gegen Ende des Jahres 2018 die Geschehnisse noch einmal Revue passieren lassen, stellen wir u. a. an Beispielen in der Politik sowie in der Autoindustrie oder in der Kirche mit Sorge fest, dass aufgrund von begangenem Unrecht oder Fehlverhalten derzeit um die Aufrechterhaltung bzw. Wiedererlangung der hier oder dort Schaden genommenen Glaubwürdigkeit gerungen wird.

Ferner begegnet uns in den Medien gelegentlich der Satz: Die Armut in reicher Gesellschaft, d. h. in unseren Reihen rückt verstärkt das Thema Armut in den Mittelpunkt. An anderer Stelle stößt man auf eine Mitteilung der EU: 15,5 Millionen Deutsche seien von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen, etwa jeder fünfte Bundesbürger. Unsere Regierung hat sogar eine Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ eingesetzt. Darüber hinaus existiert die „Nationale Armutskonferenz“, ein Bündnis von Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, Gewerkschaften und sonstigen Fachverbänden.

Liebe Kolpinger, diese inhaltliche Einstiegsvariante habe ich bewusst gewählt. Ich hoffe, es ist vielen Lesern aufgefallen, dass der obige Text quasi ausschließlich das Wohlergehen in unseren Breitengraden anspricht; die weltweiten Krisenherde bleiben hier leider unberücksichtigt. Gewiss gilt es, ebenfalls den Blick für die Belange in den eigenen Reihen zu wahren. Gleichwohl, so meine Wahrnehmung, klagen wir nach wir vor auf hohem Niveau. Unsere Devise sollte lauten: „Das Eine tun, ohne das Andere zu lassen.“ Diese Haltung habt Ihr wiederum mit Eurer Spendenfreudigkeit für das Jahr 2018 bewahrt und unter Beweis gestellt.

Das Jahr 2018 war gekennzeichnet durch vielfältiges Engagement. Zahlreiche Initiativen innerhalb der Kolpingsfamilien oder sonstigen Aktionen bzw. Veranstaltungen, u. a. auf Landesebene, dokumentieren im Ergebnis mit dem hohen Spendenaufkommen erneut die Verlässlichkeit insbesondere gegenüber unserem Projektpartner in Indien.

Vereinbarungsgemäß wurden im Sommer dieses Jahres wiederum 8000 € über Kolping International in Köln dem Partner in Indien zugeführt. Außerordentliche Spendenfreudigkeit stellten die KF Cloppenburg mit Spenden in Höhe von jeweils 650 € für Indien und Benin (Afrika), die KF Molbergen mit 500 €

für Indien sowie die KF Visbek mit 1670 € für Indien unter Beweis. Darüber hinaus trugen der stattliche Kollektenerlös am Kolpingtag in Rüschendorf mit 2.432,60 € sowie die Kollekte der Landeswallfahrt nach Bethen mit 666,60 € und die Kollekte am Tag der Treue in Emstek mit 421,95 € wesentlich dazu bei, sodass mit Stand vom 30.11.2018 6.631,30 € das Indienkonto zieren. Einen nicht unerheblichen Betrag leisten darüber hinaus die jährlichen bzw. monatlichen Einzelspenden sowie die Erlöse der Spendenschweininitiative.

Diese, das möge mir erlaubt sein, anzumerken, halten sich in überschaubaren Grenzen. Macht doch bitte künftig zahlreicher Gebrauch davon, indem Ihr das Schwein während der einen oder anderen Veranstaltung durch die Reihen gehen lasst. Damit versetzt Ihr den Einzelnen in die Lage, sich mit einem Obolus, in welcher Höhe auch immer, solidarisch zu verhalten, denn jede noch so kleine Spende kann in der Summe Großes bewirken.

Drei nachfolgend skizzierte Ereignisse des Jahres 2018 waren prägend für die Arbeit des Fachausschusses Internationalität und Eine Welt:

1) Vom 05. - 08. März 2018 waren Rev. Antony Raj, Nationalpräses des Kolpingwerks Indien und Mr. Roland Sabastian, Programmdirektor des Kolpingwerks Indien, wiederum zu Gast beim LV Oldenburg. Wesentliche Elemente des Besuchsprogramms waren ein inhaltlicher Austausch mit dem Landesvorstand, ein Besuch des Zweigbetriebs der Firma Grimme im Niedersachsenpark, ferner eine Führung durch das Industriemuseum in Lohne sowie Begegnungen im Hause Storck in Wildeshausen und im Pfarrhaus in Holdorf.

Beherbergt wurden die Gäste erneut durch unseren ehemaligen Landespräses Pfr. em. Helmut Middendorf.

Während des Gesprächs mit dem LV wurde von Rev. Antony Raj u. a. ein im Planungsstatus befindliches Kompetenzzentrum in Kanchipuram, etwa 70 km von Cennay gelegen, thematisiert.

Sollte es zur Realisierung führen, sei fin. Hilfe willkommen. Der Gast sprach abschließend dem LV Oldenburg seinen Dank für den langjährigen und großherzigen Spendentransfer zu Gunsten der Projektarbeit in der Erzdiözese Bangalore aus. Die Begegnung vor Ort nimmt einen hohen Stellenwert ein. Sie setzt aufgrund unterschiedlicher Erfahrungen und Meinungsbilder bei dem Gegenüber Lernprozesse im Gang.

2) Im Laufe des Jahres 2018 ist es gelungen, drei potenziell Interessierte für die künftige Mitarbeit im Fachausschuss zu gewinnen. Hierbei handelt es sich um Christian Freese, Visbek sowie um Christoph Freese, Essen und um Björn Kinzel aus Neuenkirchen. Alle vier Genannten vermitteln u. a. durch ihre Darstellung sowie Erfahrung ein hohes Maß an Identifikation mit der Internationalen Kolpingarbeit, sodass Sie eine wahre Bereicherung für die künftige Arbeit im Fachausschuss darstellen. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

3) Am 09. September 2018 fand der 101. Oldenburger Kolpingtag in Rüschendorf statt. Den Mitgliedern des Fachausschusses gelang es, in einem Zelt den Besuchern eine einladende Informations-, Präsentations- und Verkaufsatmosphäre zu bieten, sodass im Ergebnis ein Großteil der von Mitgliedern des Kolpingwerks Indien gefertigte Artikel den Besitzer wechselte.

Ferner wurde den Besuchern zu den Inhalten der Projektarbeit in Indien kompetent Rede und Antwort gestanden.

U. a diente hierbei unsere Neuauflage des Flyers als ergänzende Informationsquelle.

Lobend erwähne ich gerne in diesem Zusammenhang, neben dem engagierten Einsatz der langjährigen Mitglieder des Fachausschusses, die versierte und tatkräftige Unterstützungsleistung der drei Neugewonnenen. Hier fügt sich der Ausspruch von Adolph Kolping: „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen!“ passend ein. An dieser Stelle danken wir allen Kolpingsfamilien sowie Einzelspendern, die sich im Laufe des Jahres 2018 auf vielfältigste Weise mit Spendenerlösen zu Gunsten der o. g. Projektpartner uneigennützig und viel Freizeit opfernd beteiligt haben.

Bitte haltet Euren segensreichen Aktionen auch im kommenden Jahr die Treue. Auch im Namen der Mitglieder unseres FAS, Andreas Bröring, Norbert Kinzel, Pfarrer em. Helmut Middendorf, Josef Ording, Elisabeth Storck und Hannelore Wagner, danke ich Euch für Eure wohlwollende Unterstützung und wünsche Euch ein hoffentlich gutes, friedliches Jahr 2019

KONTAKT

BERNARD DALINGHAUS
- Fachausschussvorsitzender -

Email:
Bernard.Dalinghaus@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 05494 8637

21. Oldenburger Gespräche 05.11.2018 in Strücklingen

Die Veranstaltung begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Georg. Anschließend fanden sich etwa 110 Gäste im angrenzenden Pfarrheim zu einem Stehcafé ein, um dort an die Oldenburger Gespräche zum Thema des gleichnamigen Stückes des Hamburger Kabarettisten Sebastian Schnoy, „Dummikratie – Warum Deppen Idioten wählen“ teilzunehmen.

In einer gut dreiviertel stündigen Vorstellung, beleuchtete der ausgezeichnete Kabarettist, Historiker und Bestsellerautor Sebastian Schnoy humorvoll, aber auch tiefsinnig die derzeitige politische Situation. Er lieferte politisches Kabarett zur Herrschaft des Stumpfsinns und Gegenmaßnahmen.

Wie er selber sagte: „Die Lust der Menschen auf einfache Antworten auf komplizierte Fragen.“

Dem schloss sich dann eine Polittalkrunde an. Die stellv. BDKJ Vorsitzende Anne von Döllen, der Landtagsvizepräsident Bernd Busemann sowie Sebastian Schnoy standen Rede und Antwort. Carsten Bickschlag, NWZ Redaktionsleiter in Friesoythe, moderierte vorbildlich durch den Vormittag. Viele spannende Fragen und Themen wurden angesprochen. Es ging um die Macht der Bilder, Fake-News, Lügenpresse und Fremdenhass.

In ihrem Eingangsstatement sagte Anne von Döllen: „Es darf keinen Platz für Fremdenhass geben. Ob der Mensch nun schwarz oder bisexuell ist. Wir sollen die Menschen annehmen, wie sie sind.“ Ebenfalls gegen Fremdenhass sprach sich Bernd Busemann aus der zufügte, „Hetzparolen haben in unserem Land keinen Platz“. Anne von Döllen stellte fest, dass es nach ihrer Wahrnehmung in der Politik nur noch gegen etwas geht.

Gegen ein Programm, Entscheidungen oder gegen eine Partei. Das Profil der einzelnen Parteien wird nicht deutlich. Im weiteren Verlauf zur Politikverdrossenheit stellte Busemann heraus, dass Demokratie Verantwortung bedeutet und dazu gehört es auch zur Wahl zu gehen. Aus dem Publikum gab es die Aufforderung „Die sozialen Medien sollen mehr über Gutes berichten und nicht immer das Schlechte in den Vordergrund stellen. Woraufhin Herr Schnoy den Moderator Carsten Bickschlag fragte: Wann gibt es in ihrer Zeitung die Seite gute Nachrichten aus aller Welt?

Nach dem lebendigen Polittalk mit Einbindung des Publikums wurde den Mitwirkenden ein kleines Dankeschön überreicht. Die gelungene Veranstaltung klang mit dem gemeinsamen Verzehr von zwei köstlichen Suppen aus.

Ein besonderes Vergelt‘s Gott sagen wir dem Kolpingbezirk Saterland-Barßel und der Kolpingsfamilie Strücklingen für die gemeinsame Ausrichtung dieses Vormittages. Und für die gute Werbung, der sehr gut besuchten Oldenburger Gespräche und des hervorragenden Engagements vor Ort.

Mitarbeit im Netzwerk Menschenwürde in der Arbeitswelt (MidA)

Nach Schließung der ehrenamtlich geführten Beratungsstelle hat das Netzwerk Mida diverse Anstrengungen unternommen, um das Rechtsberatungsangebot weiterzuführen.

Am 01.02.2018 hat die Beratungsstelle für Werkvertragsarbeiter im Oldenburger Münsterland ihre Arbeit aufgenommen.

Arbeitsmigrantinnen und -migranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen sollen juristische und soziale Beratung in Anspruch nehmen können. Personell sind der Jurist und ehemalige Erste Stadtrat Vechtas, Josef Kleier und die Sozialpädagogin Ludmila Samedova als Team für den Landkreis Vechta sowie die Juristin Marcella Bohlke und der Sozialpädagoge Sergej Kropotin für den Landkreis Cloppenburg zuständig.

Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre befristet und in Trägerschaft des Caritas-Sozialwerkes St. Elisabeth CSW. Die Kosten für die Beratungsstelle in Höhe von 181.000 € pro Jahr tragen mit je 45% der Landkreise VEC & CLP. Das Offizialat Vechta übernimmt die restlichen 10% Prozent der Kosten.

Netzwerk für Menschenwürde in der Arbeitswelt

Netzwerk für
Menschenwürde
in
der
Arbeitswelt

Gedankenaustausch mit der Kreishandwerkskammer CLP

Mitglieder unseres Fachausschusses kamen im Oktober in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkskammer CLP zu einem Gedankenaustausch mit Geschäftsführer Dr. Michael Hoffschroer zusammen.

Bei dem gut 2 ½ h Gespräch bekamen wir zunächst eine Führung durch die unterschiedlichen Werkstätten.

Beim anschließenden Gespräch wurden u. a. das Thema Fachkräftemangel im Handwerk angesprochen und wie diesem auch duch eine faire Entlohnung und einer Verbesserung der Ausbildungssituation begegnet werden kann.

Das Kolpingwerk sieht sich aus seinem Selbstverständnis heraus als Partner des Handwerks und unterstützt u. a. die Bemühungen der Handwerkskammer CLP dem Fachkräftemangel zu begegnen und hat sich ausführlich über die unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert.

Vollversammlung Handwerkskammer Oldenburg

Zu beiden Vollversammlungen ist unser Kolpingwerk stets eingelade. Das Mandat nimmt unser Geschäftsführer Andreas Bröring wahr.

Im Herbst 2018 sprach Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann das Gastreferat zum Thema `Perspektiven für das Handwerk in Niedersachsen.

Vorbereitung der Handwerkskammerwahlen 2019

Folgende Kolpingmitglieder erklärten ihre Bereitschaft im Mai 2019 zu kandidieren:

Für das Bau- und Ausbaugewerbe:

Als ordentliches Mitglied
Stefan Cibis,
Zimmerermeister,
KF Varel

1. Stellvertreter
Burkhard Spils,
Kfm Angestellter,
KF Goldenstedt

2. Stellvertreter
Jens Dammann,
Maurer,
KF Goldenstedt

Für das Elektro- und Metallgewerbe:

Als ordentliches Mitglied
Michael Mönnig,
Metallbaumeister,
KF Vechta-Zentral

1. Stellvertreter
Norbert Knapke,
Gas- und Wasserinstallateurmeister,
KF Dinklage

2. Stellvertreter
Thomas Sander,
Dipl. Ing. (FH)
Elektrotechnik,
KF Vechta-Zentral

Für das Holzgewerbe:

Als ordentliches Mitglied
Robert Sander,
Tischler,
KF Goldenstedt

1. Stellvertreter
Thomas Janßen,
Tischler,
KF Harkebrügge

2. Stellvertreter
Johannes Themann,
technischer Angestellter,
KF Emstek

Allen herzlichen Dank für ihre Kandidatur.

KONTAKT

THORSTEN SIEFERT
- Fachausschussvorsitzender -

Email:
Thorsten.Siefert@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04441 3407

Öffentlichkeitsarbeit

Die zeitnahe Berichterstattung über Veranstaltungen des Landesverbandes, aber auch des Diözesanverbandes MS und des Kolpingwerkes Deutschland einschließlich Bildmaterial sehe ich neben der Neugestaltung, Pflege und Aktualisierung der Homepage als Hauptaufgabe meiner Arbeit, was mir bei Veranstaltungen, an denen ich persönlich teilnehmen konnte, auch gut gelingt.

Großveranstaltungen oder Veranstaltungen mit hoch aktuellen politischen Themen gelingt, wo in der Regel die Presse selbst zugegen ist. Hier wünsche ich mir, dass meine Eingaben bei der Presse mehr berücksichtigt werden, damit der Öffentlichkeit präsenter gemacht wird, wofür Kolping sich alles einsetzt.

Mir ist es wichtig, dass auf der Homepage neue Informationen für Interessierte schnell einholbar sind, damit diese ihre Planungen danach ausrichten können.

Die Berichterstattung in der Presse über Veranstaltungen des Landesverbandes sehe ich ebenfalls wünschenswert an, was allerdings bedauerlicherweise nur bei

Die Kommunikation mit den einzelnen Kolpingsfamilien hat sich in den letzten Jahren ein wenig verbessert. Ich würde mich aber freuen, wenn noch mehr Kolpingsfamilien hiervon Gebrauch machen würden und mir Berichte über ihre Veranstaltungen vor Ort zur Verfügung stellen würden.

Im vergangenen Jahr waren für mich die Highlights meiner Berichterstattungen der Katholikentag in Münster und der in meinen Augen sehr gelungene Kolpingtag in Rüschendorf.

Mit großer Vorfreude sehe ich der Diözesanwallfahrt nach Köln Ende Juni nächsten Jahres entgegen.

Besucht gerne unsere Homepage unter

www.kolping-land-oldenburg.de

KONTAKT

MONIKA SÜDBECK-HÖRMEYER
- Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit -

Email:
Monika.Suedbeck-Hoermeyer@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04471 85521

110. Oldenburger Kolpingtag in Rüschendorf

Der Kolpingtag in Rüschendorf stand unter dem Thema "Friede ist nicht nur ein Wort". Er war damit nicht nur hochaktuell, er knüpfte auch direkt an den letzten Katholikentag an.

Alle Kolpingtage sind jeweils auf ihre Art besondere und immer auch einzigartige Ereignisse. So auch in diesem Jahr, irgendwie jetzt aber auch auf eine besondere Art und Weise.

Der Kolpingtag in Rüschendorf, ein Kolpingtag der besonders KURZEN WEGE. Wirklich ALLES lag ganz nah beisammen. Rund um die Kirche und das Gemeindehaus spielte sich alles ab. Schule und Kindergarten in unmittelbarer Nähe machten das möglich. Außerdem eine Freifläche auf einem historischen Hof für die morgendliche Eröffnung, den Gottesdienst und den Abschluss am Nachmittag war praktisch vor der Tür.

Aber das wichtigste - die Teilnehmer kamen in Strömen. Schon am Vormittag überzeugte der Festredner Thomas Kossendey die große Zuhörerschaft mit seinen Ausführungen. Lang anhaltender Applaus am Ende zeigte, dass er den Punkt getroffen hatte.

Danach machten sich dann die Teilnehmer auf den wirklich kurzen Weg zu den Angeboten rund um die Kirche, die Schule und den Kindergarten.

Alle drei Foren waren sehr gut besucht, die Räumlichkeiten stießen an ihre Grenzen.

Die Themen waren mit Bedacht gewählt, es ging um die Frage, wie Bundeswehrsoldaten mit ihren Auslandseinsätzen, den Eindrücken und Erfahrungen dort umgehen,

um die Menschen in Ruanda, den dortigen Völkermord in den 90er Jahren und die Folgen daraus, und schließlich im dritten Forum um die Frage, ob die Welt ohne Religion eine bessere,

eine friedlichere Welt wäre. Es wurde in allen Gesprächsgruppen sehr gut informiert, intensiv diskutiert, und alle Teilnehmer konnten einiges mitnehmen, über das sicherlich in den eigenen Kolpings-

familien, Gremien und an anderen Stellen weiter diskutiert wird.

Neben den Foren gab es für alle noch ein großes Angebot für Jung und Alt.

Alles kann hier gar nicht aufgeführt werden, schon gar nicht ausführlich,

damit würde ich den Rechenschaftsbericht sprengen:

Erstklassige Blasmusik,

Chorgesang von "alten" und ganz jungen Sängern,

eine tolle Theatervorführung und eine phänomenale Zirkusvorstellung seien hier genannt.

Die Kolpingjugend des Landesverbandes war wieder sehr aktiv vertreten, aber auch unsere Fachausschüsse. Rundherum ein tolles Programm, dass dann am

Ende der Abschlussveranstaltung einen weiteren Höhepunkt mit der Prämierung unserer Mitgliederaktion fand.

Die Teilnehmer waren sich einig, es war ein gelungener Kolpingtag.

Ich schrieb schon zu Beginn meines Berichtes, Kolpingtage sind immer einzigartig. Für mich war der Kolpingtag Rüschendorf vor allem auch ein Tag der besonderen Gemeinschaft und der besonderen Herzlichkeit.

Ich hatte das Glück und die Freude, schon am Samstag bei den letzten Vorbereitungen und am Jugendtag dabei zu sein.

Der ganze Ort war eingebunden, Straßen wurden gesperrt, der gesamte Ort war auf den Beinen. Wege sahen aus wie geharkt, überall war geschmückt.

ALLE brachten sich mit ein.

Die Bootsfahrt am Abend mit den Jugendlichen, begleitet durch unsere Fachkraft für Integration, die sich auch den ganzen Sonntag über mit ihrem Mobil hervorragend präsentierte, war dann noch ein ganz besonderes Erlebnis. Es ging im Boot, auf dem See, um die Frage, wie fühlen sich Flüchtlinge auf ihrem Weg und nach ihrer Ankunft bei uns. Alle waren engagiert dabei, selten habe ich das so erlebt.

Den Abschluss des Abends bildete dann der Einstieg in den Kolpingtag im Festzelt, auch hier erlebte ich sehr viel Offenheit und Herzlichkeit.

Für mich bleibt der Kolpingtag 2018 in Rüschendorf in ganz besonderer Art und Weise in Erinnerung. Ich habe wirklich tolle Menschen kennen gelernt, habe einen rundherum gelungenen Kolpingtag erlebt.

An den Kolpingtag denke ich gern zurück, auf ein Wiedersehen mit den neu gewonnenen Freunden aus Rüschendorf hoffe ich und freue mich darauf.

KONTAKT

ECKHARD STEIN
- Beauftragter
für Querschnittsaufgaben -

Email:
Eckhard.Stein@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04421 998238

Kolpingbildungswerk

Das Jahr 2018 verlief im Kolpingbildungswerk Land Oldenburg nach dem Motto „Durchatmen“. In den vergangenen Jahren angelaufene Projekte und Einrichtungen haben sich etabliert und so konnte der Blick auf Entwicklungen in der Zukunft gerichtet werden.

Dabei stand vor allem die neue Richtlinie zur Förderung der Erwachsenenverbände des Bischöflich Münsterschen Offizialates im Mittelpunkt. Wie kann die Fortführung der Arbeit im gesamten Kolpingwerk Land Oldenburg gesichert werden, angesichts sukzessiver weniger werdender Mittel? Eine strukturelle Zusammenführung der Einrichtungen, eine mögliche Selbstständigkeit in Teilen oder weitere Ansätze wurden und werden in diesem Zusammenhang überlegt. Das Kolpingbildungswerk und das Kolpingwerk Land Oldenburg denken dabei gemeinsam und zukunftsorientiert. Wie es am Ende aussehen wird, steht noch nicht fest und kann erst in 2019 berichtet werden.

Im Jahr 2018 wurde das Förderjahr 2016 abgerechnet. Insgesamt wurden dabei 1792 Unterrichtseinheiten mit 1969 Teilnehmern eingereicht. Herzlichen Dank an alle Kolpingsfamilien- und bezirke, die mit ihren Bildungsangeboten zu diesen Zahlen beigetragen haben!

KONTAKT

RUDOLF BRINKMANN
- Vorsitzender
Kolpingbildungswerk -

Email:
rudolf.brinkmann@ewetel.net
Telefon: 04472 575

Kolping-Akademie

Im Berichtzeitraum sind 2 von 3 Lehrgängen zum Abschluss gekommen und 2 Lehrgänge konnten neu an den Start gehen.

Abgeschlossene Lehrgänge:

„Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“

Im Januar 2018 haben 10 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer ihr Zertifikat „Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“ in der Kirche am Campus in Vechta erhalten und wurden feierlich verabschiedet.

In Oldenburg im Kolping Jugendwohnen haben 10 Teilnehmerinnen im Rahmen einer Feierstunde Ende Mai 2018 ihr Zertifikat überreicht bekommen.

Laufende Lehrgänge:

„Praktischer Betriebswirt (KA)“

Dieser Lehrgang ist im Oktober 2017 mit 15 Damen und Herren in der Kirche am Campus in Vechta gestartet. Im März und Oktober 2018 sind bereits 2 Teilprüfungen in den Fächern Un-

ternehmensführung, Personalwesen, Wirtschaftsrecht, Steuern und VWL abgelegt worden. Die 3. und letzte Teilprüfung für diese 18 Monate andauernde Weiterbildung wird im März 2019 erfolgen.

„Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“

11 Teilnehmer/innen haben während des im November 2017 gestarteten Lehrgangs in Vechta bereits drei Prüfungen absolviert und werden im Dezember 2018 ihre Abschlussprüfungen ablegen. Sie werden ihre Zertifikate voraussichtlich im Januar 2019 überreicht bekommen.

Im März 2018 startete der Lehrgang in Oldenburg mit 11 Teilnehmer/innen. Sie haben bislang 2 Prüfungen abgelegt und werden jetzt im November ihre 3. Teilprüfung sowie Ende März 2019 ihre Abschlussprüfung absolvieren.

Ein weiterer Lehrgang ist am vergangenen Samstag in Vechta mit 12 Teilnehmerinnen gestartet.

Dank:

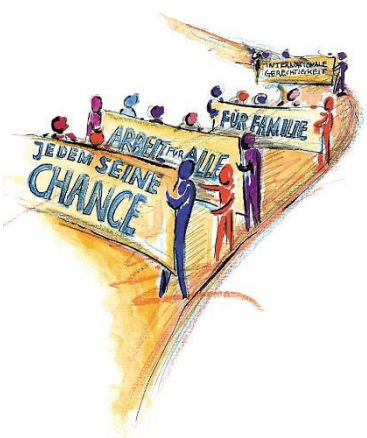
An dieser Stelle spreche ich unseren engagierten Dozententeams, Mechthild Koopmann, der Hausleitung Kolping Jugendwohnen, sowie dem Hochschulseelsorger Pater Gregor Naumann OP und Frau Zeglin, beide von der Kirche am Campus, meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aus!

HERZLICHEN DANK!

KONTAKT

AGNES BECKMANN
- Lehrgangsleitung -

Email:
info@kolping-akademie-ol.de
Telefon: 04473 928970
Mobil: 0172 5870567



Kolping – Berufshilfe gGmbH

Die Entwicklung unserer Einrichtung

Im Jahr 2018 startete zum 01.04. die neue Förderperiode der Jugendwerkstätten. Die Anträge dazu waren bei der NBank gestellt, die Mitarbeiter warteten gespannt auf den Förderbescheid. Dieser liegt nun vor und die Förderperiode kann bis zum 31.12.2020 nun fortgeführt werden.

In der Hauswirtschaft stand ein Personalwechsel an. Die langjährige Mitarbeiterin Christine Ackermann hat ein neues Betätigungsfeld gefunden und verließ unsere Einrichtung. Die Wiederbesetzung der Stelle ist geglückt und wir können Frau Kathrin Bley als neue Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen. Wir freuen uns über diese Bereicherung sehr und wünschen Frau Bley alles Gute und Gottes Segen für ihre Tätigkeit in der Berufshilfe.

Die fast durchgängige Besetzung der 16 Teilnehmerplätze stellt die Bedeutung dieser Arbeit heraus. So konnten über 36 Jugendliche die Qualifizierungsmaßnahme in Anspruch nehmen. Von diesen Jugendlichen konnten mehr als 40% in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden.

Tag der offenen Tür
Der mittlerweile zum 32. Mal angebotene Tag der offenen Tür konnte am 25. November 2018 wieder durchgeführt werden.

Viele Besucher aus der Gemeinde und dem Umland nutzen wieder die Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten der Jugendwerkstatt anzusehen, sich in Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen über die Arbeit zu informieren, um so einen neuen Einblick zu gewinnen. Neben der Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu verzehren, der von den Teilnehmer/innen selbst gebacken und serviert wurde, bestand auch die Möglichkeit Produkte aus den Bereichen Holz, Textil, Dekoration und Hauswirtschaft zu erwerben.

Qualitätsgemeinschaft und Qualitätsmanagementsystem
Die Umstellung auf die neue Qualitätsnorm hat dank des enormen Engagements der Mitarbeiter gut geklappt. So konnte die Kolping-Berufshilfe innerhalb der Qualitätsgemeinschaft die Rezertifizierung im Bereich der AZAV bestehen und die wichtigen Qualitätszertifikate erhalten. Dieses Zertifikat ist eine Grundlage der Berechtigung, überhaupt entsprechende Fördergelder in Anspruch nehmen zu können.

Ausblick
Auch für das kommende Jahr wird es notwendig sein die Arbeit der Jugendwerkstatt weiter zu entwickeln und zukunftsfest zu machen. Wir wollen die Aufgaben, die an uns herangetragen werden, gerne übernehmen.

KONTAKT

WOLFGANG VORWERK
- ehrenamtl. Geschäftsführer Kolpingbildungswerk-

Email:
wolfgang.vorwerk@ewetel.net
Telefon: 04478 608530

Kolping Jugendwohnen in Oldenburg
Das Kolping Jugendwohnen Oldenburg ist nun vier Jahre alt.

Aktuell haben wir alle Zimmer belegt. Darunter zählen wir 30 Behördenzahler/innen, deren Wohnheimplätze über Berufsausbildungsbeihilfe und Berufsausbildungsförderung (BaföG) finanziert werden und 18 Selbstzahler, die während ihres Blockschulunterrichts ein Zimmer in Oldenburg benötigen. Derzeit haben wir eine hohe Anfrage von Blockschülern, da die Jugendherberge in Oldenburg geschlossen ist und erst wieder im Oktober 2019 öffnet.

Einige Behördenzahler/innen beenden ihre Ausbildung bereits im Januar 2019, sodass ab Februar wieder einige Zimmer zur Verfügung stehen. Hier finden derzeit aber schon Gespräche mit potenziellen Nachfolger/innen statt. Auch erste Anfragen für den Sommer 2019 kommen bereits im Büro an.

Im letzten Rechenschaftsbericht hatten wir erwähnt, dass ab Sommer 2018 die Aufnahme von Minderjährigen angestrebt wird. Hier haben wir mit den entsprechenden Institutionen gesprochen und diese rieten uns, dass wir bei den Volljährigen bleiben soll-

ten und in ein paar Jahren noch mal die Überlegungen anstreben sollten. Denn die Nachfragen seien nicht so groß, dass sich eine konzeptionelle Änderung lohne.

Im Sommer 2018 gab es einen Personalwechsel. Der Pädagoge Malte Nerkamp hat seine Stelle zum 31.07.2018 gekündigt, da er sich beruflich verändern wollte. Seit dem 01.08.2018 konnten wir die Stelle mit dem Pädagogen Henning Schmidt aus Stuhr neu besetzen. Somit können wir die Begleitung mit drei 100% Stellen und einer Minijobberin gewährleisten.

Die Aufgabe des Kolping Jugendwohnens liegt dabei primär bei der Begleitung der Auszubildenden und die pädagogischen Mitarbeiter stehen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei allen Alltagsfragen stets zur Seite. Sei es bei Angelegenheiten mit Behörden, Problemen im Betrieb oder den Berufsschulen. Oder einfach nur die Hilfe, wo der nächste Supermarkt zum Lebensmittel einkaufen ist.
In den Abendstunden gibt es unterschiedliche Angebote für die Bewohner/innen des Kolping Jugendwohnens. Wöchentlich steht ein Kochabend an. Dieser wird gerne genutzt, um die Kontakte im Haus auszubauen und sich gemeinsam zu treffen und um anschließend gemeinsam etwas zu starten. Des Weiteren bieten wir in Kleinstgruppen-Form die „Schnelle Küche“ und „Rückenfit“ an. In den Gesprächen mit den Bewohner/innen haben wir festgestellt, dass beim selbstständigen Zubereiten von Gerichten Defizite vorhanden sind und die Rückenbeschwerden größer werden. So gibt es in der „Schnellen Küche“ bei max. drei Teilnehmer/innen Tipps und Tricks zum gesunden Kochen und beim „Rückenfit“ kleine Übungen, um die Rückenmuskulatur zu stärken.

Des weiteren geht es gerne auch mal auf den Bolzplatz oder auf einen Basketballplatz. Dies ist aber leider nur in den Sommermonaten möglich. Zudem werden Filmabende, Spielabende und monatlich eine Hausversammlung angeboten. Hier wird gemeinsam mit den Bewohner/innen das Monatsprogramm besprochen und es ist ausreichende Zeit für Anliegen, Wünsche und Kritik.

Wie auch bereits in den letzten Rechenschaftsberichten erwähnt, existiert immer noch die gute Netzwerkarbeit des Kolping Jugendwohnens. Sei es durch die Mitarbeit im Arbeitskreis „AG U25 Wohnraumsicherung“. In diesem Netzwerk befinden sich alle Institutionen Oldenburgs, die damit beschäftigt sind Jugendlichen und Jungen Erwachsenden Hilfe zur finanziell-wirtschaftlichen Alltagsbewältigung zu geben. Primär handelt es sich dabei um die Wohnraumsicherung bei Auszubildenden. Zwischen Diakonie, dem Verband „Unterstützung für junge Erwachsene“ (UJE) und dem Kolping Jugendwohnen herrscht eine gute Kommunikation und gegenseitige Hilfeleistung.

Weitere Vernetzungen mit den Berufsbildenden Schulen in Oldenburg sowie der Handwerkskammer Oldenburg, der Industrie- und Handelskammer Oldenburg und Oldenburger Firmen sind

gut angelaufen und es gibt eine zufriedenstellende Zusammenarbeit. Derzeit besuchen wir die stattfindenden „Azubi-Messen“ in und um Oldenburg, um mit den Firmen direkt in Kontakt zu treten.

Durch die gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit wird das Kolping Jugendwohnen immer mehr bekannter in Oldenburg. So wissen über das Projekt Kolping Jugendwohnen viele Firmen bzw. gemeinnützige Werkstätten in der Region Bescheid und verweisen gerne an das Kolping Jugendwohnen, wenn ihre Auszubildenden auf Zimmersuche sind bzw. täglich weite Strecken auf sich nehmen müssen, um ihrer Ausbildung nachzugehen.

KONTAKT

MECHTILD KOOPMANN

-Kolping Jugendwohnen Oldenburg-
Kaiserstraße 13-15
26122 Oldenburg

E-Mail:
koopmann@jugendwohnen-oldenburg.de
Tel: 0441 24920111

Kolpingwerk Land Oldenburg e. V.
Kurzbericht unter
Zahlen – Daten – Fakten

Kolpingstiftung
Da aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung die Jahresüberschüsse der Kolping-Stiftung Land Oldenburg gering ausfallen, werden diese seit 2014 an das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg ausgezahlt und dort zurückgestellt.

Im Jahr 2018 konnten so **insgesamt 2.251,45 €** ausgeschüttet werden.

Mit Beschluss der Vergabesitzung des Kuratoriums werden unterstützt:

Kolpingsfamilie Holdorf für die Nikolausaktion (252,00 €).

Der Kolpingjugend werden 1.000,00 € für die kommende Kinderfreizeit zur Verfügung gestellt.

Das Kuratorium freut sich, diese Angebote zu unterstützen und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung.

Auf Initiative von Thorsten Siefert wurde die Aktion „100x100“ ins Leben gerufen. In diesem Rahmen sollen 100 Personen gefunden werden die jeweils jährlich 100,00 Euro in die Stiftung geben – als Zustiftung oder als Spende. Bei verschiedenen Gelegenheiten (Delegiertenversammlung, VORplus) wurde auf diese Aktion hingewiesen. Ein neuer Flyer wurde entwickelt und einige Zustiftungen bzw. Spenden konnten verbucht werden.

KOLPING
KOLPING-STIFTUNG
LAND OLDENBURG

* Das Kuratorium setzt sich wie folgt zusammen: Rudolf Brinkmann (Vorsitzender des Kolpingbildungswerkes) und Gaby Kuipers (Landesvorsitzende des Kolpingwerkes) als geborene Mitglieder

Gewählte Mitglieder:
1. Albert Müller
   Vorsitzender
2. Alexander Witton
   (für die Kolpingjugend)
   stv. Vorsitzender
3. Alfons Menke
4. Karl-Heinz Bley
5. Elisabeth Storck

Wolfgang Vorwerk

Mitgliederwerbeaktion Kolping – Mein.Dein.Unser!.

Im Herbst 2016 rief der Landesvorstand alle Kolpingsfamilien zur Teilnahme an einer Mitgliederwerbekampagne auf. Es ist nicht einfach, mitunter auch mühsam neue Mitglieder für die Kolpingarbeit zu gewinnen. Um kleine Anreize zum Mitmachen zu schaffen, setzte der Landesverband attraktive Preise in verschiedenen Kategorien aus. Aber auch unsere Kolpingsfamilien hatten sich viele kreative Ideen zur Neugewinnung von Mitgliedern einfallen lassen. 21 Kolpingsfamilien wollten sich dieser Aufgabe stellen. Nicht alle konnten nach knapp zwei Jahren des Suchens und Werbens Neumitglieder benennen. Alle neu gemeldeten Mitglieder erhielten vom Landesverband kleine Willkommens - Geschenke. Am Ende der Aktion stand das Ergebnis fest: 261 Neue. Hurra!!

Kolping – Mein.Dein.Unser!.

Die Verlosung, bzw. Bekanntgabe der Gewinner geschah auf dem Kolpingtag in Rüschendorf.

Zugegeben: Als Abschlussveranstaltung nach einem langen Kolpingtag zu lang, wie wir heute wissen. Aber trotzdem waren alle gespannt auf die Ziehung der Preise durch Weihbischof Theising.

Unter allen teilgenommenen Kolpingsfamilien wurden zunächst drei Preise gezogen. Die Gewinner: KF Barßel, KF Langförden und KF Bakum.

Sonderpreis ‚Familie' für einen neugegründeten Familienkreis: KF Wilhelmshaven.

Sonderpreis ‚Jugend' für eine neugegründete Jugendgruppe: KF Emstekerfeld.

An alle Neumitglieder wurden ebenfalls drei Preise vergeben: Neumitglied aus KF Rüschendorf, Neumitglied aus KF Bakum/ KF Holdorf und Neumitglied aus KF Vechta-Zentral.

Sonderpreis ‚größte prozentuale Verjüngung': KF Holdorf. Die Kolpingsfamilie konnte sich um 9,04 Jahre verjüngen und hat jetzt einen Altersdurchschnitt von 44,33 Jahre.

Sonderpreis ‚größter prozentualer Zuwachs': KF Holdorf gibt den Preis an den Zweitplatzierten – KF Einswarden. Eine der kleinsten Kolpingsfamilien im Oldenburger Land hat damit jetzt wieder 26 Mitglieder und hat sich auch noch um 5,2 Jahre verjüngt.

Herzlichen Dank allen Kolpingsfamilien für's Mitmachen. Ein besonderer Dank gilt allen, die einen Preis gestiftet haben. Ohne Sie / ohne Euch hätten wir nicht so attraktive und so viele Preise ausschütten können.

Ein Willkommensgruß an alle Neumitglieder und ein herzliches ‚Treu Kolping'.

Gaby Kuipers

Kolping – Mein.Dein.Unser!.

Im Berichtszeitraum 2018 gehörten dem Landesvorstand an:

Mit Sitz und Stimme:

Gaby Kuipers	Landesvorsitzende
Elisabeth Storck	stellv. Landesvorsitzende
Jan Frerichs	stellv. Landesvorsitzender
Stefan Jasper-Bruns	Landespräses
Heinz Kranz	Geistliche Verbandsleitung
Bernard Dalinghaus	Vorsitzender FAS `Internationalität und Eine Welt´*
Heinz Kranz	Vorsitzender FAS `Geschmack am Glauben finden´*
Thorsten Siefert	Vorsitzender FAS `Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten´*
Patricia Krieger	Beauftragte für Frauenarbeit*
Agnes Beckmann	Beauftragte für Familienarbeit*
Alfons Völkerding	Beauftragter für Seniorenarbeit*
Monika Südbeck-Hörmeyer	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
Eckhard Stein	Beauftragter für Querschnittsaufgaben
Rudolf Brinkmann	Vorsitzender Kolpingbildungswerk
Wolfgang Vorwerk	ehrenamtlicher Geschäftsführer Kolpingbildungswerk
Anika-Jasmin Frerichs	Vorsitzende der Kolpingjugend
Michael Ferneding	Vorsitzender der Kolpingjugend

Mit beratender Stimme:

Marén Feldhaus	Referentin Kolpingbildungswerk & Familienarbeit
Britta von Lehmden	Jugendreferentin
Andreas Bröring	Geschäftsführer Kolpingwerk

Der Landesvorstand (LV) ist zwischen den Delegiertenversammlungen das höchste beschlussfassende Gremium. Er trägt Verantwortung für die programmatische Ausrichtung des Kolpingwerk Land Oldenburg und traf sich 2018 zu 7 Vorstandssitzungen (2 davon mit den Bezirksvorsitzenden) und einer 2-tägigen Klausur in Vechta.

Im Dezember traf sich der Landesvorstand zudem mit dem Jugendvorstand zu einer Adventsfeier.

Die Schwerpunkte im LV 2018 waren u. a.:

- Die Erarbeitung der neuen Satzung
- Vorbereitung der Delegiertenversammlung
- 110. Oldenburger Kolpingtag Rüschendorf
- Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtspopulismus & Fremdenhass
- Mitgliederwerbeaktion **Kolping – Mein.Dein.Unser!**

Insgesamt arbeiten in **acht Teams** (neben den mit * aufgeführten gibt es noch ein eigenes Team für den KRAMBAMBOLI Tag & seit 08/2018 das zeitlich befristete Perspektivteam) ca. 60 Frauen und Männer unseres Verbandes mit.

WIR SIND KOLPING!

Die **Mitgliederversammlung im Kolpingwerk Land Oldenburg e. V.** setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Landesvorstandes.

Den Vorsitz hat Gaby Kuipers inne. Stellv. Vorsitzender im e. V. ist Thorsten Siefert.

In zwei Sitzungen hat die Mitgliederversammlung u. a. den Jahresabschluss 2017 genehmigt und den Haushaltsplan 2018 bewilligt. Der e. V.entsendet einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung des Kolping Jugendwohnen Oldenburg. Hier gab es 2018 einen Wechsel von Anna Siefke zu Michael Ferneding.

Die **Kolpingjugend** ist ein eigenständiger Teil unseres Gesamtverbandes. Die Interessen der Jugend werden im Landesvorstand durch die Vorsitzenden der Kolpingjugend wahrgenommen und vertreten.

KOLPING JUGEND
Kolpingwerk Land Oldenburg

Spenden für das Indienprojekt in 2018

Folgenden Kolpingsfamilien danken wir für Ihre Spende in 2018 (Stand Ende Nov. 2018):
KF Neuenkirchen – KF Oythe – KF Damme – KF Bösel – KF Cloppenburg – KF Molbergen – KF Visbek
Daneben haben uns auch in diesem Jahr wieder mehrere Einzelspender mit z. T. seit Jahren regelmäßig eingehenden Spenden bedacht.

Allen Spendern ein großes und aufrichtiges DANKESCHÖN!

Zwei Beispiele für ein beeindruckendes und vielfältiges Engagement unserer Kolpingsfamilien im Rahmen internationaler Partnerschaftsarbeit
Foto links: Präses Deva Datham Goranthla und Vorsitzender Reinhold Blömer von der **KF Cloppenburg** bei der Scheckübergabe an den Vorsitzenden des Fachausschusses `Internationalität und Eine Welt´ Bernard Dalinghaus in Höhe von 650,00 €. Die Spende resultiert aus der Altkeidersammlung der Kolpingsfamilie!
Foto rechts: Mitglieder der **KF Visbek** mit ihrem Vorsitzenden Franz-Josef Lamping überreichen am Rande des Kolpingtages in Rüschendorf für das Indienprojekt eine Spende in Höhe von 1670,00 €; Erlöse aus der diesjährigen Theatersaison!
Beide Spenden fließen in das **Indienprojekt** unseres Kolpingwerkes!

VERBAND – begegnen.vernetzen.entwickeln.

Im 2. Halbjahr 2018 ist dieses diözesanweite Projekt gestartet. Sich gegenseitig zu kennen, der gute Kontakt untereinander und der regelmäßige Austausch sind wichtige Grundlagen im Verbandsleben.

Mit dem Projekt „Verband - bewegen. vernetzen. entwickeln.“ möchte der Diözesanvorstand in den nächsten zweieinhalb Jahren mit allen Kolpingsfamilien vor Ort in den Austausch kommen, um mehr voneinander zu erfahren. Zu erfahren, was es alles an Gutem und Spannendem gibt, aber auch wo Probleme bestehen und der Schuh drückt, davon können wir nur erfahren im gemeinsamen Gespräch.

Die ersten Kolpingsfamilien auch im Oldenburger Land wurden besucht, weitere Termine vereinbart. Wir laden ein, diesem Austausch offen zu begegnen und sich aktiv hieran zu beteiligen.

Übersicht der Besuchszeit

Die Kolpingsfamilien aus den folgenden Bezirks- bzw. Regionalverbänden sollen in den entsprechenden Zeiträumen besucht werden. (In den Klammern die Anzahl der jeweiligen Kolpingsfamilien)

07.2018 - 12-2018	01.2019 - 06.2019	07.2019 - 12.2019	01.2020 - 06.2020	07.2020 - 12.2020
Damme (9)	KV Kleve (13)	Bocholt (7)	Borken (12)	Stadthohn (6)
Herten (5)	Lönnigen (7)	Oldenburg (12)	Coesfeld (6)	Lüdinghausen (10)
Ibbenbüren (10)	Vechta (6)	Steinfurt (9)	Friesoythe (5)	Barßel (5)
Werne (6)	Ahlen (7)	Oelde (5)	Visbek (6)	Cloppenburg (7)
Ahaus (9)	Dülmen (10)	Mettingen (5)	Datteln (7)	Marl (6)
Beckum (8)	Dorsten (6)	KV Wesel (11)	Rheine (8)	Recklinghausen (7)
Greven (4)			SV Münster (9)	Warendorf (12)
51 Kolpingsfamilien	49 Kolpingsfamilien	49 Kolpingsfamilien	53 Kolpingsfamilien	53 Kolpingsfamilien

Auflösung der Kolpingsfamilie Oldenburg Bümmerstede

Zum Jahresbeginn hat die Kolpingsfamilie Oldenburg Bümmerstede nach reiflicher Überlegung den Schritt vollzogen und sich aufgelöst. Ein Zusammengehen mit der Kolpingsfamilie Oldenbung-Stadt wurde leider verworfen. Einige wenige Mitglieder haben mit der Auflösung einen Wechsel zu dieser Kolpingsfamilie vollzogen.
Somit haben wir nun 56 Kolpingsfamilien in unserem Landesverband. Umbrüche rechtzeitig zu sehen und zu gestalten, hierzu möchte der Landesvorstand einladen, damit lange vor einer möglichen Auflösung ein Prozess angestoßen werden kann, durch den sich neue Wege und Zukunftsperspektiven ergeben können. Hierbei stehen der Landesvorstand und die Mitarbeiter im Kolpingbüro in Vechta jederzeit zur Verfügung, um zu helfen und zu begleiten.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Stand 30.09.2018

Stichtag	Kolpingjugend	Kolping Erwachsene	Gesamt
30.09.2017	1348	5817	7165
31.12.2017	1350	5753	7103
30.09.2018	1366	5680	7046

Noch nicht eingerechnet sind die auch zum Jahresende 2018 vorgenommenen Neuaufnahmen im Zuge der vielerorts gefeierten Kolpinggedenktage.

Bundesversammlung
verabschiedet ein neues Corporate Design!

Für das Kolpingwerk Deutschland mit seinen 2.400 Kolpingsfamilien, 27 Diözesanverbänden, 230 Kolpinghäusern, Bildungsunternehmen an 220 Orten sowie sieben Familienferienstätten gibt es jetzt ein einheitliches Erkennungszeichen, das für alle verbindlich ist. Das haben die Delegierten der Bundesversammlung am 17. & 18. November 2018 in Köln beschlossen.

Kolping

Im Kolpingwerk Deutschland gibt es bisher eine große Vielfalt und wenig Einheitlichkeit im visuellen Auftreten in der Öffentlichkeit. Das betrifft Verband und Einrichtungen. Aus diesem Grund hat die Bundesversammlung ein einheitliches Corporate Design beschlossen.

Zukünftig gibt es eine gemeinsame Wort-Bild-Marke als einheitliches Erkennungszeichen, die für alle Bereiche verbindlich anzuwenden ist.

Kolping

Die neue Wort-Bild-Marke steht bereits jetzt für alle zum Herunterladen auf kolping.de zur Verfügung, ebenso das vorläufige Handbuch. Bei Neu- und Ersatzbeschaffungen soll das neue Design ab sofort zum Einsatz kommen.

Es ist aber unvermeidlich, dass ein Übergangszeitraum nötig ist, um das neue Design umzusetzen. Bis spätestens Ende März 2019 werden nach und nach Umsetzungsmuster bereitgestellt. So wird es Muster-Dateien für Briefpapier, Broschüren, Flyer, Visitenkarten, Anzeigen, Roll-Ups etc. geben.

Kolping

Auch alle Kolpingsfamilien sind angehalten das für sie erarbeitete Design zukünftig zu verwenden.

Kolping

Beispieltext Zeile 1
Beispieltext Zeile 2
Beispieltext Zeile 3

Somit tritt das Kolpingwerk mit all seinen Gliederungen von der Kolpingsfamilie bis zum Bundesverband zuküftig mit einer gut wiederzuerkennenden Wort-Bild-Marke auf.

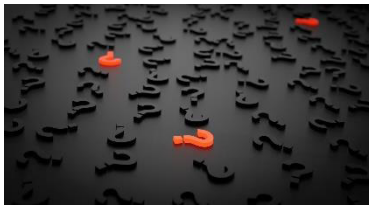
Wir alle sind Kolping:
Unverwechselbar – einmalig – sichtbar!!

KONTAKT

ANDREAS BRÖRING
-Geschäftsführer Kolpingwerk-

E-Mail:
kolpingwerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-273

Ausblick



„Wenn jeder auf seinem Platz das Beste tut, wird es in der Welt bald besser aussehen.“ A.K.

Es ist nicht mehr zu übersehen, unsere Welt hat sich verändert. Auch die Kirchen und Verbände müssen dieses akzeptieren. Ein Perspektivwechsel ist angesagt. Den Tatsachen ins Auge sehen. Hinsehen. Die Scheuklappen ablegen. Wenn es darum geht, einen vermeintlich sicheren, gut bekannten und vielfach bewährten Pfad zu verlassen, verbinden wir dies oft mit Anstrengung, Risiko oder gar Angst. Altes ist stärker als Neues.

Der Umgang mit Veränderungen bedeutet für viele Menschen sowohl im privaten als auch im beruflichen Leben Unsicherheit und stellt damit eine Herausforderung dar.

Auch Kolping stellt sich diesen Herausforderungen. Im Bundesverband läuft seit 2017 unter dem Thema: „Upgrade...unser Weg in die Zukunft“ das größte Beteiligungsforum der Verbandsgeschichte. Zum bundesweiten Zukunftsforum am 30. März 2019 in Fulda werden Teilnehmer aus ganz Deutschland erwartet.

Mit der Entwicklung der Oldenburger Kolpingtage beschäftigt sich die neu gegründete Projektgruppe „Perspektivteam Kolpingtag“. Die Zukunft der Kolpingtage hängt weitestgehend davon ab, ob und wie unsere Kolpingsfamilien in der Lage sein werden, diese Tradition auch in veränderter Weise fortzuführen.

Zum 160-jährigen Jubiläum unseres Kolpingwerkes im Diözesanverband Münster wird es am 30. Juni 2019 eine Diözesanwallfahrt nach Köln geben. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Köln.

„Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande einsetzen. ... Das Herz aber, die rechte Liebe, muss sich bewähren in der Tat.“ A.K.

Elisabeth Storck

Raum für persönliche Notizen

Diözesanwallfahrt 2019

!!Jetzt schon vormerken!!

Diözesanwallfahrt nach Köln

Aus Anlass des 160-jährigen Bestehens unseres
Kolping Diözesanverbandes,
exklusiv für Kolpingmitglieder aus dem Oldenburger Land
bereiten wie eine **2-tägige Fahrt** für 50 Personen
am **29./30. Juni 2019** vor!
Zudem bieten wir am **30. Juni 2019** zwei organisierte
Tagesfahrten mit dem Bus an!
Anmeldungen, Flyer & weitere Informationen ab sofort im
Kolpingbüro in Vechta!

Herausgeber und Kontakt:

Kolpingwerk Landesverband Oldenburg
Kolpingstraße 14
49377 Vechta

Telefon: 04441 872-273
Fax: 04441 872-458
Email: kolpingwerk@bmo-vechta.de
Internet : www.kolping-land-oldenburg.de